

Info-Rundbrief für Vereinsmitglieder und Interessierte Nr. 9 / März 2017

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Wohnungsinteressenten, liebe Projekt-Interessierte,

Ende 2016 wurde auf die Initiative unseres Vereins WiR e.V. hin die „Planungsgemeinschaft Gemeinschaftliches Mehrgenerationen-Wohnen in Radolfzell GbR“ gegründet. Eine seither stetig wachsende Gruppe interessierter Bürger hat sich auf den Weg gemacht, in Radolfzell ein inklusives Wohnprojekt zu realisieren. Sie wird beraten und begleitet von Herrn Rainer Kroll, Geschäftsführer der wohnprojekt+ beratung und entwicklung GmbH, Karlsruhe. Er hat bereits zahlreiche Baugemeinschafts- und gemeinschaftliche Mehrgenerationen-Wohnprojekte in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg auf den Weg gebracht. Das wesentliche Merkmal seines Vorgehens: Die späteren Bewohner nehmen die Entwicklung ihres Wohn- und Lebensraumes selbst in die Hand. „Da ist gewährleistet, dass wir eine gute Qualität bekommen“, ist die Überzeugung von Gisela Vetter-Manz, einer der Gesellschafterinnen der Planungsgemeinschaft. „Wir lernen uns alle gut kennen und entwickeln Vertrauen zueinander. Bereits von Anfang an sammeln wir Erfahrungen, wie wir als Gemeinschaft verbindlich handeln können. Das ist später die beste Grundlage, dass auch das Zusammenleben gut funktioniert und wir eine gute Gemeinschaft bilden.“

Seit Gründung der Planungsgemeinschaft sind Sie schon mehrere Male zu Informationsveranstaltungen über die Planungsgemeinschaft und die Vorgehensweise von Herrn Kroll eingeladen worden. Am Samstag, 4. März 2017, wurde zudem eine erste so genannte Projektwerkstatt durchgeführt. Wesentlicher Punkt dieser Veranstaltung war die Besichtigung von vier Grundstücken, die nach Auskunft der Stadtverwaltung für solch ein Vorhaben in Frage kommen könnten. Zwei Grundstücke wurden von den Teilnehmern bereits deutlich favorisiert. Diese wird Herr Kroll in den folgenden Gesprächen mit der Stadt mit Priorität weiterverfolgen. Die nächste Info-Veranstaltung mit Herrn Kroll wird voraussichtlich im April stattfinden.

Dies ist jedoch nicht der einzige Ansatz, den wir von unserem Verein aus verfolgen. Schon 2015 haben wir Kontakt geknüpft zur OEKOGENO eG. Sie setzt ganz auf das genossenschaftliche Modell für alternative Wohnmodelle, wie es beispielsweise in Freiburg-Vauban erfolgreich realisiert worden ist. Die Geschäftsführung der OEKOGENO eG steht im direkten Kontakt mit der Stadtverwaltung Radolfzell und hat Interesse für passende Grundstücke angemeldet. Wir haben gegenüber der Geschäftsführung der OEKOGENO eG aktuell noch einmal bekräftigt, dass wir an einer Zusammenarbeit sehr interessiert sind.

Mit Freude haben wir in den vergangenen Monaten bemerkt, dass das Thema alternative und inklusive Wohnformen in der Radolfzeller Presse positiv aufgegriffen wird. Mehrere Male wurde über unsere Ideen allgemein, aber vor allem auch konkret über unsere Veranstaltungen berichtet. Zuletzt erschien am 8. März 2017 auf der ersten Lokalseite des Südkurier ein großer Bericht über den Info-Abend mit Herrn Kroll am 3. März.

Auch seitens des Gemeinderats und der Stadtverwaltung erfahren wir eine nach und nach positivere Einstellung zu unseren Vorhaben. Wohnen und Bauen und hier speziell auch alternative Wohnformen sind wesentliche Themen im STEP 2030-Prozess der Stadt. Vor einigen Wochen ist von Oberbürgermeister Staab ein „Runder Tisch Wohnen“ gestartet worden. Hier sollen regelmäßig Organisationen und Initiativen, darunter auch der WiR e.V., zusammenkommen und nicht nur theoretisch beraten, sondern möglichst auch konkrete Schritte einleiten, wie die Wohnsituation in Radolfzell verbessert werden kann. Und bei einem Termin mit Herrn Nöken vom Dezernat Umwelt, Planen, Bauen wurden uns Grundstücke vorgestellt, die als Standorte für die Realisierung eines inklusiven Wohnmodells in Frage kommen könnten.

Die neuen Wege, die wir seit Ende 2015 einschlagen, haben sich also als erfolgversprechend erwiesen. Die Tatsache, dass wir jetzt nicht mehr nur auf eigene Kräfte setzen, sondern die Realisierung unserer Ideen mit passenden Partnern anstreben, bedeutet jedoch nicht, dass die aktiv im WiR e.V. mitarbeitenden Vorstände und Mitglieder nun weniger Arbeit aufwenden müssen. Die regelmäßigen Veranstaltungen mit der Planungsgemeinschaft und Herrn Kroll werden beispielsweise aktuell vom Verein organisiert. Es sind Gespräche mit Mitgliedern der Stadtverwaltung und des Gemeinderats nötig. Der WiR e.V. ist im oben genannten „Runden Tisch“ vertreten. Und vor allem die Öffentlichkeitsarbeit wird immer wichtiger, je mehr sich Projektideen konkretisieren. Leider ist ausgerechnet das Vorstands-Amt für Öffentlichkeitsarbeit seit einem Jahr unbesetzt. Es wäre sehr hilfreich für uns, wenn jemand bereit und in der Lage wäre, dieses Amt zu übernehmen. Helfen Sie uns bitte dabei, eine geeignete Person zu finden – oder vielleicht sind Sie es selber? Ideal wäre es, wenn wir den vakanten Vorstands-Posten in unserer nächsten Mitgliederversammlung besetzen könnten, auf die ich Sie zum Schluss noch hinweisen möchte.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet wie folgt statt:

am 31. März 2017 um 19 Uhr
in der Pro Seniore Residenz Radolfzell, Untertorstraße 24/26.

Beachten Sie dazu bitte auch das beiliegende Einladungsschreiben und die vorgesehene Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung bietet eine weitere Möglichkeit, noch mehr über unsere Projekt-Vorhaben und natürlich speziell den Stand und die weiteren Schritte bei der Planungsgemeinschaft zu erfahren. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass später nur Mitglieder der Planungsgemeinschaft das Wohnrecht im Wohnprojekt haben. Kommen Sie also zur Mitgliederversammlung und unterstützen Sie uns auch sonst weiterhin!

Im Namen des ganzen Vereins-Vorstands grüße ich Sie herzlich

gez.

Ulrich Schmidt

1. Vorsitzender